Hinweise zum Datenschutz

Informationen gemäß § 41 Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten in der Berliner Verwaltung (Berliner Datenschutzgesetz - BlnDSG) zur Erhebung personenbezogener Daten in Verbindung mit der der Prüfstelle Anerkennung nach RAP Stra 15

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie der behördlichen Datenschutzbeauftragten/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Verantwortlicher:
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin
E-Mail: post@senumvk.berlin.de
Website: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt - Berlin.de

Die behördliche Datenschutzbeauftragte/der behördliche Datenschutzbeauftragte der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt ist unter der o.g. Anschrift beziehungsweise unter datenschutz@senumvk.berlin.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Es werden folgende Daten verarbeitet:

- Anrede, Vorname, Nachname, ggf. akademischer Grad, ggf. Geburtsname
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) bei Prüfstellenleitung
- Zeugnisse (Studium und/oder Berufsausbildung und/oder Weiterbildungen). Diese enthalten i.d.R.: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort
- beruflicher Werdegang
- Anschrift in der Prüfstelle
- Ggf. dienstliche E-Mail-Adresse der Prüfstellenleitung
- Angaben zu weiteren Verträgen der Prüfstellenleitung mit Dritten

Die Verarbeitung ist erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen gegeben sind, dass die Prüfstelle, für die Sie tätig sind, die Voraussetzungen für eine Anerkennung auf Grund der Richtlinien für die Anerkennung von Prüfstellen für Baustoffe und Baustoffgemische im Straßenbau (RAP Stra 15) erfüllt. Name und Vorname der Prüfstellenleitung und ggf. der fachlichen Leiter werden im Internet https://www.berlin.de/senuvk/service/gesetzestexte/de/bautechnik.shtml bekanntgegeben. Ihre Daten werden nur für diese Zwecke verarbeitet und gespeichert.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt, aufgrund Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) und lit. e) der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Verbindung mit § 3 des Berliner Datenschutzgesetztes (BlnDSG)

Die personenbezogenen Daten werden erhoben, weil sie zur Erfüllung der in der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe erforderlich ist.

3. Kategorien der personenbezogenen Daten

Es werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- Je Prüfstelle werden mindestens erfasst:
  Prüfstellenleiter
  Stellvertretender Prüfstellenleiter
  Fachliche Leiter
  Prüfungspersonal
- Je Mitarbeiter werden erhoben:

Name, Vorname, ggf. akademischer Grad, ggf. Geburtsname
Zeugnisse (Studium und/oder Berufsausbildung und/oder Weiterbildungen). Diese enthalten i.d.R.: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort.
beruflicher Werdegang.
Anschrift in der Prüfstelle
Ggf. dienstliche E-Mail-Adresse des Prüfstellenleiters
Angaben zu weiteren Verträgen der Prüfstellenleitung mit Dritten

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die Daten werden, ggf. auch direkt, von der Prüfstellenleitung an die Mitglieder der RAP-Stra-Kommission Berlin-Brandenburg übermittelt. Diese sind:

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Abt. IV, mit Sitz in Berlin,

die Bundesanstalt für das Straßenwesen (BASt.) mit Sitz in Bergisch-Gladbach,

der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) mit Sitz in Hoppegarten,

ein Mitglied einer Prüfstellenleitung einer nach RAP Stra anerkannten weiteren Prüfstelle des Landes Berlin mit Sitz in Berlin.

Name und Vorname der Prüfstellenleitung und ggf. der fachlichen Leiter werden im Internet https://www.berlin.de/senuvk/service/gesetzestexte/de/bautechnik.shtml bekanntgegeben.

5. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Die Daten werden dauerhaft gespeichert. Die Beendigung der Speicherung erfolgt nach Mitteilung über das Ausscheiden aus der Prüfstelle innerhalb von 2 Jahren.

6. Herkunft, Quelle der Daten

Die Daten werden durch den Leiter der Prüfstelle übergeben. Diese Quelle ist nicht öffentlich zugänglich.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Es bestehen keine automatischen Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling gemäß Artikel 22 Abs. 1 und 4 DS-GVO.

8. Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz und die Informationsfreiheit über die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ist die

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
Besuchereingang: Puttkamerstr. 16 – 18 (5. Etage)
10969 Berlin
Telefon: 030 13889-0
Telefax: 030 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

9. Betroffenenrechte

Die Betroffenen haben gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO

Mit dem Recht auf Auskunft erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 24 BlnDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

- Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 25 BlnDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtewahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und bzw. oder Nutzung, Art. 21 DS-GVO

Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen rechtfertigt ist.

- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen. Gemäß Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DS-GVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient.

- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Art. 77 DS-GVO

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DS-GVO.

10. Widerspruchsrecht

Sofern personenbezogene Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DS-GVO verarbeitet werden, haben Betroffene das Recht, gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an post@senumvk.berlin.de